

Auf den Spuren der Vergangenheit

Lehrerinformation

Spielerisch und mit Entdeckungsfreude sollen sich die Schüler in dieser Stationsarbeit mit der Kunst alter Kulturen auseinandersetzen. Sie erlangen durch die Nachahmung verschiedener Techniken Kenntnisse über die Menschen jener Zeit, deren Lebensumstände und künstlerische Leistungen. Die Freude am Forschen und Erkunden wirkt besonders auf die Jungen motivierend und macht Lust auf Gestaltungsaufgaben und den Kunstunterricht im Allgemeinen. Zu jeder Station ist es sinnvoll, ergänzendes Bildmaterial zur Anregung für die Schüler zu besorgen, damit ihnen möglichst realistische Nachahmungen gelingen. Im Internet ist viel Material zu finden, sodass nicht zu jeder Thematik ein Buch angeschafft werden muss.

Literaturtipp:

Rainer Crummenerl: Versunkene Städte. Aus der Reihe „WAS IST WAS“. Band 14. Nürnberg 2006.

Materialaufstellung

Station 1 Infotheke

- entsprechende Anzahl an Kopien des Arbeitsblatts
- Stifte
- evtl. zusätzlich Bücher und Bilder

Station 2 Höhlenmalerei im Rampenlicht

★ Schülerarbeit
auf S. 15

- Zeitungspapier
 - je 1 weißes Blatt Papier (DIN A3)
 - Scheren
 - Kleister
 - Küchenrolle (je ca. 4 Blätter)
 - graue und schwarze Acrylfarbe
 - Lineale (mind. 30 cm)
 - Bleistifte
 - Pastellkreiden (hauptsächlich Rot- und Brauntöne)
- Es können einige beispielhafte Höhlenzeichnungen zur Anregung ausgelegt werden.

Station 3 Ägyptisches Geheimdokument

- entsprechende Anzahl an Kopien des ägyptischen Alphabetes
- je 1 weißes Blatt Papier (DIN A4)
- Pinsel
- Wasserfarbkästen (hier insbesondere die Farbe Ockergelb)
- Schmierpapier
- Stifte
- Federn/Tusche

Die hier vorgegebene Schreibweise der Hieroglyphen ist schwer vereinfacht und soll hauptsächlich zur künstlerischen Anregung dienen.

Ergänzend können die Hieroglyphen auch farblich ausgestaltet und durch ägyptische Bildszenen ergänzt werden.

Auf den Spuren der Vergangenheit



Viele Hunderte und sogar Tausende von Jahren ruhten Städte und Gegenstände des Altertums tief unter der Erde. Erst nach sehr langer Zeit begannen die Menschen, sich für ihre Vergangenheit zu interessieren und nach Mauern und Spuren alter Städte zu graben. Heute nennt man Wissenschaftler, die sich mit Ausgrabungen noch erhaltener frühgeschichtlicher Spuren beschäftigen, Archäologen (Altertumsforscher).

Wie Detektive suchen sie nach Resten vergangener Orte, um mehr über die Vergangenheit und das damalige Leben der Menschen zu erfahren. Mit viel Geduld und Vorsicht wird an ehemaligen Wohnorten und Grabfeldern nach Spuren früherer Menschen gesucht. Schicht für Schicht wird die Erde abgetragen und anschließend durchgeseibt, damit nichts verloren geht. Je tiefer der Fund in der Erde liegt, umso älter ist der Gegenstand meist.

Alle Fundgegenstände werden an ihrem Fundort fotografiert und von allen Objekten wird ein Fundplan gezeichnet. Denn die Lage eines Kruges oder Werkzeuges gibt häufig Hinweise auf den ursprünglichen Gebrauch.

Stück für Stück sammeln die Archäologen so Informationen über die Lebensweise, Lebensumstände und Kultur der damaligen Bevölkerung. Nach und nach entsteht ein lebendiges Bild der Vergangenheit.

Aber nicht nur die Wissbegierde lässt Menschen nach vergangenen Städten suchen, sondern auch die Gier nach Reichtum. Grabstätten verstorbener Herrscher waren häufig mit Schmuckstücken, Kelchen, Kronen und weiteren Schätzen bestückt. Rücksichtslose Schatzsucher wurden dadurch angezogen und hinterließen zerstörte und geplünderte Grabstätten.



Besonders die rätselhaften Bilderzeichen auf Pyramidenwänden, Papyrusrollen und Gräbern des alten Ägyptens stellten die Archäologen vor eine große Herausforderung. Erst im 19. Jahrhundert gelang es den Forschern, das Geheimnis dieser Bilderschrift zu entschlüsseln. Heute bezeichnen wir diese Bilderschrift als Hieroglyphen. So geheimnisvoll diese Schrift auch aussieht, so sind es doch meistens nur einfache Abbildungen, z. B. von Tieren, Getreide oder anderen wertvollen Dingen, die für den ägyptischen Hof gekauft wurden. So wissen wir heute, wofür die Pharaonen ihr Geld ausgaben. Außerdem wurden Arbeitsschritte des Alltags, wie die Jagd oder handwerkliche Tätigkeiten, beschrieben. Grabräuber nutzen die Entschlüsselung der Hieroglyphen, um zu erfahren, in welchen Gräbern die größten Schätze zu finden sind.

In Reliefs, Malereien und Plastiken des alten Ägyptens sind auch die Glaubens- und Werteinstellungen der alten Ägypter überliefert. Die Funde des Archäologen Howard Carter, der im Jahre 1922 das unberührte Grab des Tutenchamun entdeckte, brachten detailreiche Erkenntnisse über Spiele, Schmuck und damals verwendete Waffen.

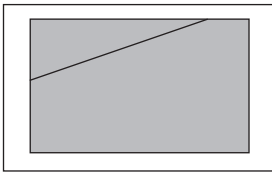
Eine herausragende Stellung in der Suche nach Spuren der Vergangenheit nimmt die Stadt Pompeji ein. Am 24. August 79 n. Chr. brach der Vesuv (Vulkan in Italien) aus und begrub Pompeji und seine Einwohner fast vollständig unter Gestein, Asche und Glutlawinen. Häuser, Menschen und Tiere wurden erschlagen oder erstickten in der Asche.

Höhlenmalerei im Rampenlicht

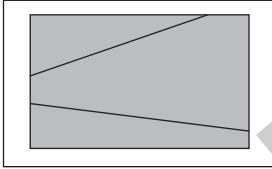


2. Tag:

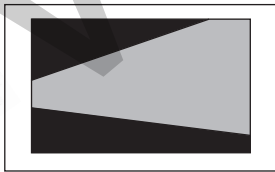
- ⑥ Male den Hintergrund mit grauer Acrylfarbe deckend an.



- ⑦ Lege, nachdem die Farbe getrocknet ist, ein Lineal an die linke Seite des Blattes (siehe Abbildung) und ziehe einen Strich über die gesamte Fläche, sodass er an der Oberseite des Blattes endet.



- ⑧ Ziehe nun einen weiteren Strich von der linken Seite (ca. 5 cm weiter unten) bis auf die gegenüberliegende rechte Seite. Entstanden ist jetzt der Lichtkegel deiner Taschenlampe.



- ⑨ Male die äußeren beiden Flächen deckend mit schwarzer Farbe aus.

- ⑩ Zeichne jetzt in den Lichtkegel mit Kreide die Höhlenzeichnung, die du in deiner Vorstellung gesehen hast.



Denke daran, was du zuvor über die Zeichnungen in Mitteleuropa, Afrika und Asien gelesen hast.

Bildhauer im alten Ägypten

Prof. Dr. Bernd Findeviel und einige weitere Archäologen stoßen bei ihren Forschungsarbeiten in den Pyramiden immer wieder auf Malereien und plastische Darstellungen aus den vergangenen Zeiten des alten Ägyptens. Zu sehen sind häufig Darstellungen im Zusammenhang mit dem Glauben an ein Weiterleben nach dem Tod sowie Tätigkeiten des Alltags. Die Gruppe der Archäologen ist so begeistert von den vielen Reliefs (hervortretende Gestaltung in der Fläche), dass sie eine Ausstellung in Deutschland planen. Doch bei der Überfahrt von Ägypten wird das große Containerschiff überfallen und die ägyptischen Kunstwerke bleiben verschwunden. Die Archäologen sind zutiefst enttäuscht, wollen aber nicht auf ihre Ausstellung verzichten. Sie engagieren einige junge Künstler, die versuchen, die altägyptischen Kunstwerke bestmöglich nachzubilden.



So wird's gemacht:

- 1 Schau dir Bilder von ägyptischen Reliefs an und überlege dir, welches Motiv du gerne gestalten möchtest.



Eigene Kreationen sind natürlich auch möglich.



- 2 Nimm ein Stück selbsttrocknende Modelliermasse und rolle sie mithilfe eines Nudelholzes ungefähr auf DIN A5 aus.



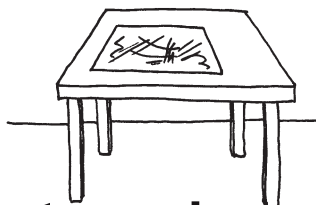
- 3 Drücke nun mit einem flachen Gegenstand (z. B. einem Spachtel) einen Rahmen entlang des Randes in die Modelliermasse.

- 4 Ritze mit der Spitze eines Holzstäbchens die Umrisse deines Motivs in die Modelliermasse.

- 5 Drücke mit der Rückseite des Holzstäbchens die Fläche, die um dein Motiv liegt, so ein, dass am Ende nur noch dein Motiv hervorsteht.

- 6 Gestalte nun mit der Spitze des Holzstäbchens die Feinheiten deines Motivs aus.

- 7 Jetzt muss dein Relief nur noch trocknen.



Archäologen bei der Arbeit

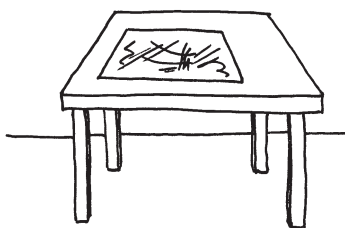
- ⑥ Nimm jetzt einen Borstenpinsel und tupfe mit vielen verschiedenen Brauntönen deinen Hügel aus.



Durch das Tupfen entsteht der Eindruck von aufgewühlter Erde. Tupfe an manchen Stellen vorsichtig Farbe über die aufgeklebten Gegenstände, damit es so aussieht, als würden sie teilweise noch in der Erde stecken.



Wenn du den unteren Teil des Hügels mit dunklerem Braun betupfst und ihn nach oben immer heller werden lässt, entsteht eine räumliche Wirkung.



- ⑦ Lasse dein Bild einen Moment trocknen.



- ⑧ Male zunächst mit Bleistift einen Archäologen, der über den Hügel gelaufen kommt.



Denke daran, dass die Szene in 1000 Jahren spielt. Wahrscheinlich trägt er besondere Kleidung und hat modernste technische Arbeitsgeräte dabei.

- ⑨ Spure nun die Umriss des Archäologen mit einem schwarzen Filzstift nach.



- ⑩ Male den Archäologen mit Wasserfarbe und einem dünnen Pinsel aus.